

Pressemitteilung

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Karin Schneider

10.07.2017

<http://idw-online.de/de/news678001>

Personalia
Energie, Physik / Astronomie, Umwelt / Ökologie
überregional

Doppelspitze übernimmt Leitung des Fraunhofer ISE

Prof. Dr. Hans-Martin Henning und Dr. Andreas Bett bilden ab 10. Juli 2017 gemeinsam die Führungsspitze des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg. Beide arbeiten seit vielen Jahren als international renommierte Wissenschaftler mit den Schwerpunkten Photovoltaik, Gebäudeenergie-technik und Energiesystemanalyse in Europas größtem Solarforschungsinstitut. Sie waren zuletzt Bereichsleiter sowie stellvertretende Institutsleiter und treten mit Abschluss der Berufungsverfahren nun die Nachfolge von Prof. Dr. Eicke R. Weber an.

Mit Wirkung zum 10. Juli 2017 übernehmen Prof. Dr. Hans-Martin Henning und Dr. Andreas Bett die Leitung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg. Sie haben bereits in ihrer langjährigen Laufbahn und ihren bisherigen Funktionen am Fraunhofer ISE das wissenschaftliche Renommee des Instituts mit aufgebaut und geprägt. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Hans-Martin Henning liegen in der Gebäudeenergie-technik sowie der Systemintegration erneuerbarer Energien. In jüngerer Zeit war er federführend an der Entwicklung von Rechen-Modellen zur Simulation komplexer Energiesysteme und richtungsweisenden Untersuchungen zur zukünftigen Energieversorgung Deutschlands beteiligt. Dr. Andreas Bett arbeitet seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Konzentration-Photovoltaik und wurde für seine Forschungsergebnisse mehrfach ausgezeichnet. Die Forscher seines Bereichs »Materialien – Solarzellen und Technologie« am Fraunhofer ISE zählen zu den führenden Teams in diesem Feld. Mit Mehrfachsolarzellen für den Einsatz in der Konzentration-Technologie erreichten sie einen Wirkungsgrad von 46 Prozent, den absoluten Weltrekord für die Konversion von Sonnenenergie in elektrische Energie.

Effizienzsteigerung und Systemintegration

Beide Wissenschaftler haben seit 2009 als stellvertretende Institutsleiter – und zuletzt als kommissarische Institutsleiter – die Ausrichtung der Forschung und Entwicklung am Fraunhofer ISE im Kontext der Energiewende mitgestaltet. Sie werden diesen Weg gemeinsam fortsetzen. »Wir werden auch in Zukunft mit höchster Priorität die Umsetzung unserer FuE-Ergebnisse in die industrielle Produktion vorantreiben«, so Dr. Andreas Bett. »Dazu gehört auch weiterhin im internationalen Wettrennen bei den Wirkungsgraden in der Photovoltaik führend zu sein. Dafür werden wir im PV-Bereich verstärkt unsere Kompetenzen in unterschiedlichen Zellkonzepten miteinander kombinieren, um z.B. mit Tandemsolarzellen in neue Dimensionen vorzustoßen.« Über die dezidierte Forschung in den einzelnen Geschäftsfeldern hinaus, wird die Systemintegration erneuerbarer Energien eine zunehmend wichtige Rolle im Portfolio des Fraunhofer ISE spielen. »In den vergangenen Jahren haben wir sehr erfolgreich Erzeugungstechniken für die Wandlung von solarer Strahlungsenergie in Strom und Wärme entwickelt. Daran werden wir festhalten«, so Prof. Dr. Hans-Martin Henning. »Die Transformation unseres Energiesystems tritt nun aber in eine neue Phase, die nur mit einer umfassenden Systemintegration der erneuerbaren Energien und deren Nutzung in allen Verbrauchssektoren gelingen wird. Deshalb werden wir unsere Forschungsarbeiten zu den dafür notwendigen Technologien einschließlich der Digitalisierung konsequent ausbauen. Zugleich gewinnen systemische Fragestellungen eine noch stärkere Bedeutung.« Dazu zählt neben der Systemintegration auch die Sektorkopplung und die dafür relevanten Technologiefelder – also insbesondere Speichertechniken, Wasserstofftechnologie, Gebäudeenergie-technik und Leistungselektronik sowie Solarthermie.

Forschung und Lehre

Das 1981 gegründete Fraunhofer ISE zählt derzeit 1150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Rahmen der Forschungsschwerpunkte Energieeffizienz, Energiegewinnung, Energieverteilung und Energiespeicherung entwickelt das Institut Materialien, Komponenten, Systeme und Verfahren. Darüber hinaus verfügt das Fraunhofer ISE über mehrere akkreditierte Testzentren sowie weitere Service-Einrichtungen. »Das Fraunhofer ISE zählt mit seinen vielfältigen Kernkompetenzen zur Speerspitze der Fraunhofer-Energieforschung. Das etablierte Institut spielt darüber hinaus eine zentrale Rolle als Initiator und Koordinator der Fraunhofer-Allianz Energie«, erklärt Prof. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. »Wir freuen uns daher über die kompetente Neubesetzung der Institutsleitung und eine weiterhin hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Henning und Herrn Bett«. Prof. Dr. Hans-Martin Henning wurde in einem gemeinsamen Berufungsverfahren der Fraunhofer-Gesellschaft und der Albert Ludwigs Universität Freiburg ernannt und wird mit seinem Antritt als geschäftsführender Institutsleiter am Fraunhofer ISE auch den Lehrstuhl für Solare Energiesysteme am Institut für Nachhaltige Technische Systeme (INATECH) der Technischen Fakultät der Albert Ludwigs Universität Freiburg übernehmen. Dr. Andreas Bett wurde im Rahmen eines Verfahrens der Fraunhofer-Gesellschaft zum Institutsleiter ernannt und wird ebenfalls im INATECH der Universität Freiburg in der Lehre aktiv sein. Darüber freut sich Prof. Dr. Gunther Neuhaus, Vize-Rektor und Prorektor Forschung der Universität Freiburg: »Die in jüngster Zeit enorm verstärkte Kooperation zwischen der Technischen Fakultät der Uni Freiburg und Fraunhofer erfährt mit der Lehraktivität durch Prof. Henning und Dr. Bett am INATECH eine weitere Bereicherung.«

Zu den Personen

Hans-Martin Henning promovierte 1993 an der Universität Oldenburg in Physik und ist seit 1994 am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg tätig. 1996 wurde er Gruppenleiter »Thermische Anlagen und Komponenten« und 2005 Abteilungsleiter »Thermische Anlagen und Gebäudetechnik«. Prof. Dr. Hans-Martin Henning war seit Juli 2009 stellvertretender Leiter des Fraunhofer ISE und seit 2011 parallel Bereichsleiter »Thermische Anlagen und Gebäudetechnik«. Zuletzt war er außerdem Inhaber der Professur »Technische Energiesysteme« an der Fakultät für Maschinenbau des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seit Dezember 2016 ist er Sprecher der Allianz Energie der Fraunhofer-Gesellschaft.

Andreas Bett promovierte 1992 an der Universität Konstanz in Physik und ist seit 1986 am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg tätig. 1993 wurde er Leiter der Gruppe »III-V Epitaxie und Solarzellen« und 2007 Bereichsleiter »Materialien – Solarzellen und Technologie«. Dr. Andreas Bett war ebenfalls seit Juli 2009 stellvertretender Leiter des Fraunhofer ISE. Er erhielt für seine Forschungsarbeiten u. a. den Joseph von Fraunhofer Preis, den Becquerel-Preis und den Deutschen Umweltpreis.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.ise.fraunhofer.de/en/about-us/staff-profiles/henning-hans-martin.html> - Profil: Prof. Dr. Hans-Martin Henning

URL zur Pressemitteilung: <https://www.ise.fraunhofer.de/en/about-us/staff-profiles/bett-andreas.html> - Profil: Dr. Andreas Bett

URL zur Pressemitteilung: <https://www.ise.fraunhofer.de/> - Webseite Fraunhofer ISE

Anhang Presseinformation [PDF] <http://idw-online.de/de/attachment57972>



Doppelspitze übernimmt Leitung des Fraunhofer ISE: Prof. Dr. Hans-Martin Henning (re.) und Dr. Andreas Bett (li.)
leiten mit Wirkung zum 10. Juli 2017 das größte europäische Solarforschungsinstitut.
Fraunhofer ISE